

Politisch- und literarische Zeitungen,
welche

auch auf Musik Bezug haben.

N. K. priv. österr. Wiener Zeitung. —
Redacteur Herr Joseph Carl Bernard. Verle-
ger Edle von Ghelen'sche Erben. Aus-
gabsort in der Stadt, Raubsteingasse
Nr. 927. Diese Zeitung enthält nebst politischen und
anderen merkwürdigen Neuigkeiten, die literari-
schen Anzeigen, sowohl der Wiener als vieler
fremden Buch-, Musikalien- und Kunsthändler.
Für das Einschalten dieser Nachrichten wird die
bestimmte Taxe, u. z. für eine Zeile zum 1. Mahle
4 kr., für das 2. und 3. Mahl u. s. f. jedes Mahl
2 kr., mithin für dreymahliges Einrücken von ei-
ner Zeile 8 kr. Metallgeld bezahlt. Sie hat unter
dem Titel Wiener'sche's Diarium im Jahre 1703
begonnen.

Die Ausgabe (in Folio) geschieht täglich, mit
Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Der Pränumerationspreis ist auf 3 fl. 45 kr.
Conv. M., für ein Vierteljahr festgesetzt.

Der Sammler. — Haupt-Redacteur:
Herr Joseph Edler von Portenschlag-Des

dermayer, Redacteur des Notizenblattes Herr Joseph Ritter von Seyfried, Verleger Herr Anton Strauß. Ausgabsort in der Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108. Inhalt: Kleine Romane, Erzählungen, Biographien, Charakter: Schilderungen berühmter Personen, kleine Reisebeschreibungen, Völker- und Länderkunde, humoristische und satyrische Aufsätze, Gedichte u. s. w. aus den Journalen Deutschlands ausgewählt. Die Notizen enthalten Recensionen über Theaterstücke, musikalische und andere Kunstnachrichten von Wien, aus den österreichischen Provinzen und aus dem Auslande. Hat im Jahre 1809 begonnen.

Diese Zeitschrift wird wöchentlich dreymahl, nämlich Dinstags, Donnerstags und Sonnabends ausgegeben. Der Preis ist vierteljährig 6 fl. W. W.

Wiener allgemeine Theaterzeitung und Unterhaltungsblatt für Freunde der Kunst Literatur und des geselligen Lebens. — Redacteur und Verleger Herr Adolf Bäuerle Ausgabsort in der Leopoldstadt zur Weintraube Nr. 510 und in der Haydulschen Buchhandlung, obere Bäckerstraße Nr. 751. Enthält: Erzählungen, Novellen, Dialogen, Gedichte &c. Die Notizen geben über alle Vorstellungen neuer Stücke, Debüts, Musik und überhaupt was für Kunst Merkwürdiges geschieht,

Die schnellsten und genauesten Nachrichten. Hat im Jahre 1808 begonnen. Erscheint wöchentlich drey-mahl, nämlich Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Pränumerationspreis ist vierteljährig 10 fl. W. W.

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. — Redacteur und Verleger Herr Johann Schickh. Ausgabsort bey Herrn Anton Strauß in der Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108.

Ist ein Blatt, welches zunächst auf Unterhaltung berechnet ist, und nur Originalaufsätze liefert, die in Gedichten und Erzählungen bestehen. Mitunter sind auch nützliche und anmuthige Belehrungen eingestreuet. Die Theaterkritik umfaßt alle Bühnen Wiens. Interessant sind die Correspondenz-Nachrichten vorzüglich aus Neapel und Paris. Hat im Jahre 1817 begonnen.

Wöchentlich erscheinen drey Nummern, nämlich Dinstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Preis ist vierteljährig 7 fl. W. W.

Allgemeine musikalische Zeitung mit besonderer Rücksicht auf den österreichischen Kaiserstaat. Redacteur Herr Friedrich August Kanne. Verleger und Ausgabsort Herr Anton Strauß, in der Stadt, Dorotheergasse Nr. 1108. Enthält theoretische und praktische, all-

gemeine und specielle Aufsätze, Recensionen musikalischer Werke und öffentlicher Productionen. Hat im Jahre 1817 begonnen.

Mittwochs und Samstags erscheint ein Nummer. Der Pränumerationspreis ist vierteljährig 5 fl. W. W.